

Pressekontakt:

Dr. Katrin Hesse, Museumsleitung

Telefon: 09321 2649710

E-Mail:

hesse@deutsches-fastnachtmuseum.de

Nutzen Sie bitte den Download-Bereich für Presse und Medien auf unserer Webseite – dort finden Sie auch Bildmaterial:

<https://deutsches-fastnachtmuseum.byseum.de/de/presse/pressematerial-fuer-medienvertreter>



PRESSEMITTEILUNG

Kitzingen, 05.11.2021

„So an Dachau knapp vorbei ...“

Das (un-)freie Narrenwort in Zeiten von Kaiserreich und Diktatur

Lesung am Samstag, 20.11.2021 um 19.00 Uhr von und mit Hans Driesel

Am Samstag, den 20. November 2021 um 19.00 Uhr führt Hans Driesels Lesung **„So an Dachau knapp vorbei ... Das (un-)freie Narrenwort in Zeiten von Kaiserreich und Diktatur“** auf unterhaltsame Weise die Gefahren des Narrenlebens vor Augen.

Der Eintritt beträgt 12 Euro, ermäßigt bis 25 Jahre 6 Euro, Voranmeldung und Verkauf über das Deutsche FastnachtMuseum Kitzingen, telefonisch unter 09321 - 2 33 55 oder per E-Mail an info@deutsches-fastnachtmuseum.de. Es gilt die 3G+-Regel, alle Besucher müssen also geimpft, genesen oder mit PCR-Test nicht älter als 24h getestet sein. Am Platz müssen keine Schutzmasken getragen werden.

Der Narr lebt oft gefährlich, wenn er ein offenes Wort riskiert - auch wenn ihm seit dem Mittelalter bereits die vielzitierte Narrenfreiheit zusteht. Immer wieder aber gab es Narren, die kein Blatt vor den Mund nahmen und höchst unterhaltsam ihren Zeitgenossen den Spiegel vorhielten, sogar zu Zeiten von Diktatur. Mit seinem Programm zeigt Hans Driesel den verwegenen Mut der Narren auf, denen der Schalk im Nacken saß und die mit Witz auch absolute Herrschaftssysteme wie das Dritte Reich und die DDR zu kritisieren wagten, in denen sie leben mussten.

Information zum Museum

Das Deutsche Fastnachtmuseum Kitzingen wurde 1963 auf Initiative von Hans Joachim Schumacher (1926-2017) gegründet, dem damaligen Präsidenten der Kitzinger Karnevalsgesellschaft. 1967 wurde es im Kitzinger Falterturm als offizielles Museum des „Bundes Deutscher Karneval e.V.“ (BDK), dem Dachverband der deutschen Karnevals- und Fastnachtsvereine, eröffnet.

Ende 2010 musste das Museum aus Brandschutzgründen den Falterturm verlassen. Daher entschloss sich der Fastnachtsverband Franken unter seinem damaligen Präsidenten Bernhard Schlereth zu umfassenden Umbaumaßnahmen: Zu der bereits 2002 eingeweihten Geschäftsstelle in der Rosenstraße wurde ein Gebäude in der Luitpoldstraße hinzugekauft und die beiden historischen Gebäudeteile durch einen modernen Verbindungsbau miteinander verknüpft. 2013, zum 50-jährigen Jubiläum des Hauses, konnte ein erster Ausstellungsteil eröffnet werden, 2014 war der Umbau fertiggestellt und die Volkskundlerin Dr. Daniela Sandner übernahm bis 2020 die Museumsleitung. Heute wird das Museum von Dr. Katrin Hesse geleitet.

Als Bauherr und Betreiber des Museums fungiert die Stiftung Kulturzentrum Fasching – Fastnacht – Karneval, die in diesem Zusammenhang vom Fastnachtsverband Franken und dem Bund Deutscher Karneval gegründet wurde.

Als öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts ist es die gemeinnützige Aufgabe des Museums, bedeutende Dokumente und Objekte des deutschen Sprachraumes zum Thema fastnächtliche Brauchformen im deutschen und europäischen Raum zu sammeln, zu bewahren und zu erforschen. Die Sammlung gilt als die bedeutendste des deutschsprachigen Raumes und umfasst mehrere tausend Bücher, Text- und Bildzeugnisse sowie (auch textile) Objekte, die unter modernsten klimatischen und sicherheitstechnischen Anforderungen archiviert sind.

In den vergangenen Jahren kamen verschiedene Funktionsbereiche hinzu. So beherbergt das Haus seit 1980 das „Zentralarchiv der Deutschen Fastnacht“ im Marktturm, seit 1984 die „Europäische Dokumentationszentrale für fastnächtliches Brauchtum“ und seit 1985 die Passstelle des „Bundesverbandes für karnevalistischen Tanzsport in Deutschland“. 2019 wurde das „Kulturzentrum Deutsche FastnachtAkademie“ im Museumsbau eröffnet, die der Schulung, Beratung, Forschung sowie der Jugendförderung der Karnevalsvereine dient.

Bankverbindungen:

Sparkasse Mainfranken | Kto. 468 669 19 | BLZ 790 500 00
IBAN: DE18 7905 0000 0046 8669 19
SWIFT-BIC: BYLADEM1SWU

VR-Bank Kitzingen | Kto. 477 16 | BLZ 791 900 00
IBAN: DE91 7919 0000 0000 0477 16
SWIFT-BIC: GENODEFIKT1

Stiftungsvorstand:
Bernhard Schlereth,
Hans Waldmann
St.Nr. 257/108/20751

